



## **Erfahrungsbericht Alicante**

### **WS 2013 / 2014, Fakultät BW (Bachelor)**

#### **Vorbereitung**

Wir haben beschlossen im Wintersemester 2013/2014 ein Auslandssemester in Alicante zu machen. Ein Grund für die Wahl Spaniens war nicht nur die Tatsache, dass es sich um ein schönes Land handelt, sondern auch die Tatsache, dass wir beide im zweiten Semester bereits einen Spanischkurs an der FH Rosenheim belegt hatten und somit bereits ein paar Grundkenntnisse der Landessprache erworben haben.

Zu Beginn sollte man sich gründlich über die Kriterien eines Auslandsstudiums und eines ERASMUS Platzes informieren, um sicher zu gehen, dass man auch all diese erfüllt. Die besten Möglichkeiten sind zum einen die Informationsveranstaltungen, die an der FH abgehalten werden, und zum anderen direkt im International Office bei Frau Fest vorbeizuschauen oder einen Termin mit Herrn Professor Gussmann zu vereinbaren. Weiter ist es wichtig sich früh genug, etwa 6-8 Monate vor dem Semesterstart, um einen ERASMUS Platz zu bewerben, um die eigenen Chancen deutlich zu erhöhen.

Da wir beide alle nötigen Kriterien erfüllt haben und wir unbedingt ein Auslandsstudium machen wollten, bewarben wir uns für Alicante und bekamen auch die ERASMUS Studienplätze nach einem Auswahlverfahren.

Nach dieser Entscheidung erhält man von Frau Fest alle nötigen Unterlagen und Informationen, die ERASMUS und die Einschreibung an der Gasthochschule betreffen und man kann mit den ersten organisatorischen Schritten beginnen. Frau Fest stellt den Kontakt zur Partnerhochschule her und meldet euch auch dort an. In der Regel erhält man nach kurzer Zeit dann eine Bestätigung und die Zugangsdaten zum Virtual Campus der Gasthochschule. Diese dienen später unter anderem zur Online-Immatrikulation.

Eines der wichtigsten Formblätter ist das Learning Agreement. Um dieses auszufüllen muss man sich zuerst auf der Homepage der Universität Alicante über das Lehrangebot informieren. Neben dem regulären Angebot besteht an der Universität Alicante auch die Möglichkeit, die englischsprachigen Fächer des IBP, International Business Programm, zu belegen. Zu beachten ist jedoch, dass pro Fach Kosten in Höhe von etwa 140€ zu entrichten sind. Weiter kann man vor Beginn des Semesters und während des Semesters Sprachkurse belegen. Der dreiwöchige Intensivkurs vor Semesterbeginn kostet ca. 35€, der Kurs während des Semesters ca. 295€. Vor allem der Sprachkurs vor Semesterbeginn ist zu empfehlen, zum einen weil man seine Sprachkenntnisse gleich „auffrischen“ oder verbessern kann und zum anderen, da man dort erste Kontakt zu anderen ERASMUS Studenten herstellen kann, was die Eingewöhnung in der neuen Umgebung deutlich erleichtert.

Nachdem man sich für Fächer und/oder Sprachkurse entschieden hat, sollte man Kontakt zu Herrn Professor Gussmann aufnehmen, da dieser die Fächer für eine Anrechnung der erbrachten Leistungen nach der Rückkehr im Learning Agreement abzeichnen muss.

Zu guter Letzt muss man sich natürlich auch um die Anreise nach Alicante kümmern. Günstige Flüge von München aus bietet Air Berlin und vor allem Norwegian Airlines, von Memmingen aus Ryanair.

## **Wohnungssuche**

Es ist absolut empfehlenswert sich eine Wohnung im Zentrum von Alicante und nicht in der Nähe der Uni, die sich gute 25 Minuten außerhalb von Alicante in San Vicente befindet, zu suchen. In San Vicente gibt es zwar genügend Wohnungen für Studenten und diese sind auch relativ billig, jedoch ist man einfach zu weit weg um das typisch spanische Leben im Stadtzentrum intensiv zu erleben.

Wir hatten eine Wohnung direkt im Zentrum von Alicante, nur wenige Meter entfernt von der großen Markthalle, dem Mercado Central, und auch nur ein paar Minuten zum Barrio, dem Altstadtviertel mit Kneipen und Bars, auch zum Strand waren es nur etwa zehn Minuten. Bezahlen mussten wir für ein Zimmer in dieser 5er WG in etwa 240€ + 35€ Nebenkosten, es gibt allerdings auch Zimmer im Bereich von 180€ bis 200€.

Was den Komfort betrifft sollte man bedenken, dass die Studentenwohnungen sehr einfach und zweckmäßig eingerichtet sind und die Wände auf Grund der typisch spanischen Bauweise oft sehr dünn sind und es somit durchaus öfter etwas hellhörig sein kann und in den Wintermonaten dann auch etwas kühler, außer man hat eine Heizung oder Klimaanlage im Zimmer.

Was das Suchvorgehen nach einer Wohnung in Alicante betrifft gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen:

Einerseits kann man im Internet nach Wohnungen suchen und die Vermieter direkt kontaktieren. Der Nachteil hierbei ist jedoch, dass man trotz Fotos nicht direkt weiß, was einen wirklich dann für eine Wohnung erwartet. Deshalb ist die zweite Vorgehensweise, welche unter den meisten Studenten üblich ist, meist besser: Man fliegt einfach ein paar Tage vor Studienstart schon nach Alicante und begibt sich auf eigene Faust auf Wohnungssuche und kann die Wohnung gleich vor Ort in Augenschein nehmen. Ein paar Spanischkenntnisse sind jedoch schon von Vorteil, da nicht unbedingt jeder Spanier Englisch spricht.

Wir selbst hatten das Glück, dass wir auf eine Empfehlung einer Bekannten zurückgreifen konnten und wir waren dann auch sehr zufrieden mit unserer Wohnung.

Alles in allem sollte letztlich doch jeder auf Grund des großen Wohnungsangebotes in Alicante seine passende Wohnung finden.

## Universität

Die Uni erreicht man am besten mit dem Bus über die Linien 24 oder 34, welche ca. alle 10 Minuten fahren und vom Zentrum aus braucht man 20 bis 25 Minuten. Auch gibt es die Möglichkeit mit der neu angelegten Tram Linie zu fahren, die etwa genauso lange braucht.

Über das Unigelände lässt sich durchwegs positiv berichten. Der Campus ist sehr groß und schön angelegt mit Palmen und Grasflächen, auf denen die Leute dort durchaus in Pausen mal ein kleines Nickerchen einlegen. Außerdem gibt es sehr viele kleinere Gebäude und nur einige große Hauptgebäude mit großen Hörsälen. Um in diesem Gelände den Überblick zu behalten erhält man zu Beginn mit dem Informationsmaterial auch einen Plan des Campus.



Als erstes sollte man als ERASMUS Student das „Oficina de Movilidad“ aufsuchen, um sich mit dem Personalausweis anzumelden, die Confirmation 1 zu unterzeichnen und sich den Universitätsausweis aushändigen zu lassen. Hier bekommt man auch noch einmal Infos zu Kursanmeldungen und den wichtigsten Terminen des Studienaufenthalts sowie später eine Campusführung mit Infoveranstaltung.

Was die oben genannten IBP Fächer betrifft, gibt es zunächst Ende September eine Infoveranstaltung, in der jeder Dozent dieser Fächer sich selbst und den Lehrinhalt des Faches vorstellt. Danach kann man sich die Fächer aussuchen, falls man dies noch nicht zuvor getan hat, und sich entsprechend im International Office anmelden. In der ersten Woche kann man sich die Vorlesungen der Kurse dann noch selbst ansehen und hat sogar die Möglichkeit, seine Wahl noch einmal zu ändern. Ein Kurs kostet 140€ und hat 5 CP, wobei bei den Kursen 80% Anwesenheitspflicht besteht, sonst kann man das Fach nicht bestehen.

Wir selbst haben zwei IBP Fächer und zwei Sprachkurse belegt und können deshalb über die Belegung des regulären Studienangebotes der Uni kaum Auskunft geben.

### - **Cross Cultural Business Behaviour (IBP)**

Wir haben diesen Kurs vor allem auf Grund der vielen positiven Empfehlungen anderer ERASMUS Studenten, die diesen bereits belegt hatten, gewählt und können sagen, dass es sich gelohnt hat. Es wird ein breites Spektrum an interessanten Themenfeldern bearbeitet, von der spanischen Kultur an sich über Geschäftsgebahren in Spanien bis hin zu Analyse von Körpersprache und Ähnlichem. Die Endnote setzte sich zusammen aus Anwesenheit, regelmäßigen Hausaufgaben, der Erstellung einer Projektarbeit mit anschließendem Vortrag und abschließend einer schriftlichen Prüfung zum behandelten Stoff.

- **E-Management (IBP)**

Dieser Kurs hat uns beide nur phasenweise überzeugt, da er an manchen Stellen doch etwas unstrukturiert gewirkt hat und wir somit nicht immer der Dozentin folgen konnten. Auch hier gab es einige Hausaufgaben zu erledigen sowie eine kleine Gruppenarbeit. Die Abschlussprüfung bestand nicht wie gewohnt aus einer schriftlichen Abfrage des gelernten Stoffes im Semester, sondern aus einer Online Debatte unter den Kursteilnehmern zu ausgewählten Themen.

Im Allgemeinen können wir sagen, dass in diesen Fächern die Dozentinnen sehr gutes Englisch sprechen und auch jederzeit hilfsbereit und offen für Fragen waren. Auch ist zu erwähnen, dass die Kurse nur von Anfang September bis Ende November gehen und somit nicht so lange wie das reguläre Fächerangebot der Uni.

- **Sprachkurse**

Wir haben sowohl den Intensivkurs vor Beginn des Semester, der sich über drei Wochen erstreckte und Montag bis Freitag jeweils über drei Stunden ging, als auch den Kurs während des Semesters, zweimal wöchentlich, belegt. Diese Kurse werden extra von der Uni für ERASMUS Studenten angeboten. Vor allem für diejenigen, die kaum oder noch gar keine Spanischkenntnisse haben, ist der Intensivkurs sehr zu empfehlen. Ein Kurs wird dabei finanziell von der Universität unterstützt, den zweiten müsste man selbst voll bezahlen.

Natürlich wird auf dem Campus auch ausreichend für die Verpflegung der Studenten gesorgt.

Es gibt fünf Mensen, in denen es Mittagsmenüs, Obst, Bocadillos in verschiedensten Variationen und Getränke zu kaufen gibt. Die Qualität des Essens ist dabei sehr gut und vergleichsweise billig.

Auch ist ein großes Sportgelände vorhanden, welches man durch den einmaligen Kauf eines Sportpasses nutzen darf. Angeboten werden unter anderem die Bereiche Schwimmen, Fußball, Tennis, Fitness, Hockey.

Weiter gibt es eine große Bibliothek auf dem Gelände und WLAN kann man nutzen, indem man sich in der Bibliothek mit Laptop und Studentenausweis registrieren lässt.

## **Kontaktmöglichkeiten**

Aufgrund der vielen "ausländischen Studenten" an der „Universidad de Alicante“ ist es sehr leicht und schnell möglich neue Kontakte zu knüpfen. Insbesondere hat sich bei uns der Spanisch Intensivkurs sehr bewährt und es haben sich langfristige Freundschaften gebildet, die über Alicante hinweg bestehen. Des Weiteren ergeben sich auch Gelegenheiten bei den Einführungsveranstaltungen, wo man z.B. gemeinsam Bowlen geht oder ein internationales Dinner zubereitet. Gerade im Sommer werden auch regelmäßig Strandaktivitäten veranstaltet. Generell kann man sagen, dass alle sehr aufgeschlossen gegenüber anderen sind und es einem sehr leicht gemacht wird, Kontakte zu knüpfen.



## Things to do and to see

Die bekannteste Sehenswürdigkeit in Alicante ist das Castillo de Santa Barbara, von welchem man einen großartigen Überblick über Alicante hat. Im Barrio von Alicante spielt sich das Nachtleben ab, dort gibt es nicht nur viele Restaurants und preiswerte Tapas Bars, sondern es reihen sich auch sehr viele Cocktailbars aneinander.

Im Sommer und sogar bis Mitte November kann man am Strand relaxen und die Sonne genießen. Des Weiteren ist es auch zu empfehlen mit der TRAM zum Playa de San Juan zu fahren, dieser ist um einiges größer als Strand im Zentrum der Stadt.

Darüber hinaus kann man auch einige Tagesausflüge machen, z.B. zur Insel Tabarca oder nach Benidorm.

Es sind auch zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten gegeben, die wir nicht so in Anspruch genommen haben, jedoch wurde uns von den Mädchen ausführlich darüber berichtet. Hierunter fällt neben der Einkaufsstraße in Alicante auch das Einkaufszentrum in Gran Via, einem Stadtteil von Alicante.

Des Weiteren ist zu empfehlen auch andere Städte in Spanien zu besichtigen. Hierbei gibt es zum einen die Möglichkeit, dies durch von ESN angebotenen Trips zu machen, oder man fährt auf eigene Faust. Wir haben nur einen Trip von ESN genutzt, andere Trips dieser Organisation sind jedoch auch sehr empfehlenswert, und haben uns dazu entschlossen, einen Roadtrip zu machen. Dabei haben wir nach günstigen Möglichkeiten gesucht um ein Auto zu leihen, und sind dabei auf GoldCar gestoßen, die ihren Sitz am Flughafen haben.



Sehr empfehlenswerte Städte sind natürlich Barcelona, wo man auch relativ problemlos Karten fürs Camp Nou bekommt, Madrid, Valencia, Cordoba, Sevilla, Cadiz und Granada, um nur einige aufzuzählen.

Auch in der näheren Umgebung von Alicante gibt es einige Städte, die man besichtigen kann, wie z.B. Elche oder Guadalest.

Der Flughafen von Alicante ist sehr günstig (2,75€) mit dem Bus zu erreichen, und mit ein bisschen Glück und weiter Voraussicht kann man auch einen günstigen Flug buchen, um z.B. nach Portugal oder Marokko zu reisen.

## Verhaltensweise

Gerade in den Clubs und Bars ist größte Vorsicht geboten, hier wurden bei sehr vielen Bekannten Handys und Fotoapparate aus den Handtaschen gestohlen. Dasselbe Problem ereignete sich auch öfters mit Jacken.



## Sonstiges

Um mit Bus oder Tram in die Universität zu fahren, ist es ratsam, sich eine aufladbare Fahrkarte zu besorgen, da man sich sehr viel Geld sparen kann. Diese kann man entweder an der Universität kaufen oder in mehreren Kiosk Geschäften in der Stadt. Es gibt eine blaue und eine grüne Karte. Wir haben uns nur die Blaue angeschafft, da dies uns von den vorherigen Austauschstudenten als ausreichend geraten wurde. Bei diesen aufladbaren Karten kann man zwischen 10, 20 oder 30 Fahrten wählen und es ist zu empfehlen, sie an einer TRAM Station aufzuladen, da dort die Wartezeit am geringsten ist.

Weiter muss man sich auch zu Beginn des Aufenthaltes bei der Polizei melden und für eine Gebühr von 10€ erhält man eine sogenannte NIE-Nummer, welche einer Art ID Karte gleichgestellt ist. Die Unterlagen und weitere Informationen erhält man in den Einführungstagen. Es ist auch ratsam ein paar Passfotos aus Deutschland mitzunehmen, da man diese z.B. für die

gerade genannte NIE-Nummer benötigt.

Die Häuser in Alicante sind sehr schlecht isoliert, insbesondere im Zentrum der Stadt, so ist es ratsam bei der Wohnungssuche darauf zu achten ob ein Heizkörper vorhanden ist. Des Weiteren sollte man auch eine Winterjacke und wärmere Kleidung mitnehmen, insbesondere wenn man zur kälteren Jahreszeit Reisen in kältere Regionen Spaniens unternimmt.

Für Handys kann man in den zahlreichen Geschäften wie Orange oder Moviestar Prepaid Karten kaufen und den persönlichen Bedürfnissen anpassen.

Außerdem ist es in Spanien nicht gestattet, in der Öffentlichkeit Alkohol zu trinken. Das Gesetz wird zwar weitestgehend von der Polizei bei einem Verstoß nicht geahndet, jedoch sollte man ein Bußgeld von 70€ trotzdem nicht riskieren.

## Fazit

Alle Studenten, die hier ihr Auslandssemester absolviert haben, sind absolut begeistert, und einige haben ihren Aufenthalt verlängert. Es sind sehr ereignisreiche Monate mit vielen Erfahrungen in jeglicher Hinsicht, es werden Freundschaften fürs Leben gebildet und man hat sehr viel Spaß. Alicante ist als Auslandssemester sehr zu empfehlen und wir würden es jederzeit wieder machen!



Somit ist abschließen zu sagen: Viel Erfolg bei der Planung und wenn Ihr Fragen oder Hilfe braucht, könnt Ihr euch jederzeit an uns wenden!

Florian Strambach: [florian.strambach@web.de](mailto:florian.strambach@web.de)

Michael Krause: [mkrause.20@web.de](mailto:mkrause.20@web.de)